

# General-Anzeiger



**Städtisches Wapenbild.**

**Wapenbild des Königs von Sachsen.**  
 Wapenbild des Königs von Sachsen. Wapenbild des Königs von Sachsen. Wapenbild des Königs von Sachsen. Wapenbild des Königs von Sachsen.  
**Ausgabe-Information:**  
 Ausgabe-Information. Ausgabe-Information. Ausgabe-Information. Ausgabe-Information.  
**Verleger:**  
 Verleger. Verleger. Verleger. Verleger.

**für Halle und den Saalkreis.**

**Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.**

**Wöchentliche Gratisbeiträge: „Halle'sche Familien-Bilder“ und „Der Bauernfreund“.**

**Städtische Posten-Verhältnisse.**

**Die Posten-Verhältnisse:**  
 Die Posten-Verhältnisse. Die Posten-Verhältnisse. Die Posten-Verhältnisse. Die Posten-Verhältnisse.  
**Postämter:**  
 Postämter. Postämter. Postämter. Postämter.  
**Postzeiten:**  
 Postzeiten. Postzeiten. Postzeiten. Postzeiten.

## An unsere geehrten Inserenten!

Die unterzeichneten Halle'schen Zeitungsverleger beehren sich, hierdurch mitzuteilen, daß sie infolge der in der letzten Zeit stattgefundenen erheblichen Preiserhöhungen für Druckpapier, der höheren Löhne und aller sonstigen Materialien und Aufwandes, sowie der hohen Aufträge ihrer Zeitungen und der Tatsache, daß ähnlich verbreitete Zeitungen in gleich großen Städten bereits seit Jahren bedeutend höhere Zehelpreise haben, sich genötigt sehen vom 1. Oktober d. J. an die Preise

**für lokale Inserate auf 20 Pfg. per 5gespalt. Petit- oder Colonelzeile,**

„auswärtige „ 30 „ 5 „ „ „ „ „ „

„Reklamen „ 75 „ 3 „ „ „ „ „ „

„durchlaufende lokale Inserate unter, zwischen oder über Text auf 1 Blk. 25 Pfg. für die durchlaufende Petit- oder Colonelzeile

fezusehen.

Halle a. S., den 25. September 1900.

Hochachtungsvoll

**Verlag der Saale-Zeitung**  
 Otto Sendel.



**Verlag des General-Anzeiger**  
 H. Aufschbach.

**Verlag des Central-Anzeiger**

Otto Sendel.

### Politische Uebersicht.

**Deutsches Reich.**

**\* Berlin, 25. September.** (Sachverständigen). Der Kronprinz wird den Kaiser vertreten bei der Enthüllung des dem Kaiser Wilhelm I. in Frankfurt a. O. errichteten Denkmals. Der Kaiser ist heute in Weimar. Ein Befehl des Königs, den 20. Oktober d. J. herabzusetzen. Ein Befehl des Königs, den 20. Oktober d. J. herabzusetzen. Ein Befehl des Königs, den 20. Oktober d. J. herabzusetzen.

**—** Auf das Nachrichtenministerium, welches an den Kaiser aus Auftrag der Denkmalsenthüllung in St. Privat (Sachverhalt). Auf das Nachrichtenministerium, welches an den Kaiser aus Auftrag der Denkmalsenthüllung in St. Privat (Sachverhalt).

**—** Die erste Plenarsitzung des Bundestages, nach der Sommerpause, ist auf den 4. Oktober anberaumt worden. Die Tagesordnung weist 16 Punkte auf, u. a. den Weisungsentwurf nebst Erläuterung der freiwilligen Gerichtsbarkeit und Stellung der Rechtskräfte im Reich, Entwurf für Hofverordnungen, über die Vermählung der Kaiserin, Entwurf eines Gesetzes über die Verleihung des deutschen Reichsadels, Entwurf eines Gesetzes über die Verleihung des deutschen Reichsadels, Entwurf eines Gesetzes über die Verleihung des deutschen Reichsadels.

**—** (Was einem Entschluß der Minister der öffentlichen Arbeiten) sollen jetzt auch Telegraphenstationen — Fernsprech-Geschäften — in Kleinodienbetriebe befristet werden, und zwar nach den für die Telegraphenstationen festgelegten Vorschriften vom 22. Juni d. J. Wie die letzteren, sollen sie sechs Monate auf Probe zu arbeiten, und zwar gegen eine Zusagestellung, bis zu zwei Vierteln. Sie dürfen bei ihrer Annahme nicht länger als 20 und nicht älter als 30 Jahre sein; angenommen werden nur unverheiratete Damen oder kinderlose Witwen mit guter fittlicher Führung und ausreichender Schulbildung. Nach beendeter Probe erhalten die Fernsprech-Geschäftsstellen ein Jahresgehalt von 720 Mk. und werden bei einmütiger Beschlusseinstimmigkeit des Reichsausschusses befristet aufgenommen. Bei einmütiger Beschlusseinstimmigkeit können sie aus dem Dienste aus. Der Minister hat für Zulassung von Fernsprech-Geschäften für größere Stationen zugestimmt, „soweit die den üblichen Verhältnisse entsprechen;“ vom Zusammen- und Nicht-Zusammenstellen der Damen ausgeschlossen sein.

**—** Die Oktoberbeurteilung der deutschen Landwirte (Sachverständigenrat) (Sachverständigenrat) in denen die Sachverständigen für die nächsthöchste Anberaumung der Beurteilung zu werden pflegt, werden diesmal vom 8. bis 11. Oktober stattfinden. Am 8. Oktober werden der Direktorium und einige Sachverständigen tagen. Der 9. Oktober ist für Sitzungen der Sachverständigenrat und der Mitglieder der Beurteilung bestimmt, während am 10. Oktober die Verhandlungen der Sachverständigen und die Verhandlungen der Sachverständigen tagen. Am 11. Oktober werden der Sachverständigenrat und die Mitglieder der Beurteilung tagen.

**—** (Um Konventionen der Sachverständigen), welche vom Oberpräsidenten v. Winter in Posen veranlaßt sind, haben sich der Sachverständigenrat v. Winter, der Landwirtsch.-Sachverständigenrat v. Winter, der Landwirtsch.-Sachverständigenrat v. Winter, der Landwirtsch.-Sachverständigenrat v. Winter.

**\* Dresden, 25. September.** Die Verhandlungen der Wahlkreis-Verhandlungen sind gestern im Wahlkreis 11 (Sachsen) die Sozialisten durchgefallen. Das bisherige Wahlergebnis lautet: Gewählt sind 8 Sozialisten, 6 Kandidaten des Bundes der Landwirte, 4 Liberalen. — Der bisher von den Sozialdemokraten des XI. Wahlkreises Landtag Abgeordneter Herr von dem nationalen Landtag erachtet werden. Ihre Wahlkreisleistungen sind nach der fernere Verhandlung aus 10 bäuerlichen und 9 sozialistischen Abgeordneten bestehen.

**\* Dresden, 25. September.** Der Kaiser wollte heute Vormittag der Hauptversammlung der deutschen Reichs- und Literaturvereine bei der Wahl der Verhandlung durch den Vorsitzenden hiesigen Staatsminister Dr. Schürig und Oberbürgermeister Paulus sprachten. Prof. Dr. Geh hielt darauf einen Vortrag über die Stellung Preussens unter den deutschen Verfassungen im Laufe der Jahrhunderte.

**\* Witten, 25. September.** Die Allgemeine Zeitung meldet aus Witten: Beim gestrigen Rennen stürzte der Jockey Siegfried in Witten beim Rennen einen Hindernis; glücklicherweise, ohne sich ernstlich zu verletzen. — Weisungen des Reichsausschusses für die Wahlkreis-Verhandlungen sind nach der fernere Verhandlung aus 10 bäuerlichen und 9 sozialistischen Abgeordneten bestehen.

**Frankreich.**

**\* Paris, 25. September.** Der Kulturkampf beginnt von Neuem. Mehreren Blättern zufolge hat der Kriegsminister beschlossen, sämtliche Redaktionen an der Kriegszeitung in Paris-Ges., die aus von Beurlaubten geleitetem Interimskomitee herangezogen sind, durch solche Offiziere zu ersetzen, die ihren Unterricht ausschließlich in Staatschulen erhalten haben. Infolge dieses Beschlusses ist ein Depot und 30 Leutnants, die bisher an der Kriegszeitung gearbeitet haben, in den Regimenten zurückverlegt worden. Die Konsortien-Blätter protestieren in heftiger Weise gegen diese Maßnahmen, die der jüngsten armerfreundlichen Rede Ludwigs durchaus widersprechen.

**Der „Cantons“ theil wohlwillt mit, die Kosten des Bürgermeisters...**  
 Der „Cantons“ theil wohlwillt mit, die Kosten des Bürgermeisters... theil wohlwillt mit, die Kosten des Bürgermeisters... theil wohlwillt mit, die Kosten des Bürgermeisters...

### Großbritannien.

**Der Krieg in Süd-Afrika.**  
 Der Krieg in Süd-Afrika. Der Krieg in Süd-Afrika. Der Krieg in Süd-Afrika. Der Krieg in Süd-Afrika. Der Krieg in Süd-Afrika.

**\* London, 25. September.** Die Gestalt der meisten Blätter den Krieg für beendet erklären, glaubt die Regierung, daß er noch mehrere Monate dauern wird. Nur im Falle Schaff-Burger, der selbstbestimmte Präsident, sich bereit erklärt, Friedensverhandlungen aufzulegen, einerseits mit England zu eröffnen, mit der Dauer des Krieges vermindert werden. Der Krieg wird jedoch nach allgemeiner Ansicht sich bis Weihnachten hinziehen. Laut Meldung aus Kapstadt trifft die Regierung schon Vorbereitungen zum Empfang des Lord Buller, die Stützpunkte selbst ausgedehnt und illuminiert werden. General Buller wird im Angelegenheit in Transvaal zu Hause führen. — „Daily Mail“ meldet aus Durban: Die Zahl der Soldaten in Kapstadt, die bei dem Kampfe der Durban, deren Stärke auf 7000 bis 12000 Mann geschätzt wird. Die beabsichtigte hauptsächlich, die britischen Verbindungen zu befestigen.

**\* Ein in der „Times“ veröffentlichter Brief, in dem gesagt wird, ob Krüger wohl und Staats-Dokumente auf seine Reise mitnehmen dürfte, hat, wie das Blatt jetzt mitteilt, bei der Regierung Beachtung gefunden. Im unangenehme Konsequenzen zu vermeiden, würde das beste Verfahren das sein, wenn die postamtlichen Behörden feststellen öffentlichen Besitz, der sich in Händen von transvaalischen Flüchtlingen befindet, freigegeben, bis die Frage bezüglich des Eigentumsverhältnisses endgültig entschieden sei. — Die Überlieferung der Präsidenten Krüger auf einen vollständigen Kriegsbericht erfolgt, wie es heißt, deshalb, weil Vermehrung vorhanden sein sollen, das einzige Kriegsgebiet den Bericht enthalten, den überdrüssigen Klopappern „Grieta“, auf welchem für Krüger bereits Befehl gegeben worden auf hohen E. anzuhalten, zu beschleunigen und sich entfernt bei in Krügers Besitz befindlichen Staatsarchiv zu befreiben.**

Laut Nachricht aus Eifland wird amtlich gemeldet, daß die 3000 der Burenkriegsangehörigen in Durban während 3000 Mann untergebracht werden. Das abgenommenen Kriegsangehörigen ist ihre Familien; es wird auf einem Kriegsschiff nach der Insel Mozambique geschickt. Dem Flüchtlingen wird die Abreise nach Durban so weit wie möglich erleichtert, und diejenigen, welche nicht abreißen wollen, mitgeteilt werden, daß sie außerhalb der Provinz Mozambique untergebracht werden. Offizieren sind englische Truppen in Kommandoport eingegangen. Sowohl den englischen als portugiesischen Offizieren wurden Hilfsmittel ausgesetzt.

**Äffien.**  
**Die Wieren in China.**

Die Wieren, sind als große Hoffnungen an die Zustimmung der Wieren, abgesehen von den Vereinigten Staaten, zu den deutschen Beschlüssen zu fassen, sind gleichwohl bereits ein Beweis für die „Einigkeit“ zu erweisen, stellt sich als gleichbedeutend heraus. Zu hat jetzt auch







Gr. Steinstr. 79.



Telefon-Nr. 540.

# Gebr. Bethmann, Möbelfabrik, Halle a. Saale.

## Geschäftshaus ersten Ranges für vollständige Wohnungs-Einrichtungen.

**Braut-Ausstattungen in jeder Preislage.**

**Möbel aller Stilarten.**

Wohnzimmer, Herrenzimmer, Damenzimmer, Salons, Speisezimmer und Schlafzimmer stets in geschmackvollen Neuheiten in grösster Auswahl.

Nur gelegentlich gearbeitete Waaren. — Mässige Preise.

Besichtigung unserer grossen und schenswerthen Musterausstellung ohne Verbindlichkeit gestattet.

Kostenschätzungen und Zeichnungen, sowie Musterbücher stets gern zu Diensten.

# Peckolt & Raake, Bankgeschäft, Halle a. S.,

Am Riebeckplatz. Telefon Nr. 970.

## Einlösung von Coupons.

An- und Verkauf von Werthpapieren.  
Annahme und Verzinsung von Baareinlagen.  
Conto-Corrent, Check- und Wechsel-Verkehr.

Donnerstag den 27. September

Grosse Ulrichstrasse 40

# Konkurs-Ausverkauf

der Ad. Berg'schen Konkursmasse.

Wirtschaftsgegenstände, Galanteriewaaren,  
Spielwaaren, Porzellan, Glas.

Nie wiederkehrende Gelegenheit!



**Goldfüllfeder** mit 14 kar. Feder  
Stück Mark 6,00—20,00.

**Aug. Weddy,**  
Leipzigerstr. 21, 22.

Eine Füllung genügt bei täglich mehrstündigem Gebrauch 10—14 Tage.

## Sonder-Ausstellung im I. Stock:

### Entzückende Musterkleider, Blusen, Kleiderröcke.

Besichtigung gern gestattet!

Anfertigung besserer Damenkleider; — Schneiderkleider. —

# Paul Seranky,

Gr. Ulrichstr. 45,  
Eg. u. I.

Günstige Gelegenheit!

Wegen Verkleinerung des sehr grossen Lagers:

## Ermässigte Preise

für

### Weine, Spirituosen, Liqueure.

Speciell bessere und feine Marken!  
(10—20% Rabatt.)

# Julius Bethge,

Leipzigerstr. 5.

Telephon-Nr. 251.

NB. Bitte Preislisten und Proben verlangen!



Prüfendes selbstgeleitetes Pflaumenmus  
à 1/2 Pf. 25 A empfiehlt  
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

# DAVID'S MIGNON-KAKAO

per Pfd. Mk.: 1,60, 1,80, 2,00 u. 2,40

Ist an Reinheit und Wohlgeschmack unübertroffen.

FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.

## Scherer's Malzextrakt

Der in obigerem Bismut zur Herstellung des Extrakt u. Refraktionsgerätes u. benutzt sich verhält als Nahrung im Magen-Blutkreislauf der Verdauungsorgane, bei Katarrh, Reizbarkeit u. Bl. 73 Bl. u. 1,50 Bl. führt ja bei am meisten verdaulich, bei Säure nicht empfindlichen Magen, welche bei Diarrhoe (Blutstühle) zu vermeiden sind.

Scherer's Grüne Apotheke, Berlin N., Unter den Eichen 19.

Vertrieben in Halle: Kähler, Stern, Kähler, Engel, Yoncus, Ditsch, Wallenhaus- und Kruken-Handel.

**Pökelknochen** von jungen reinen Schweinen empfehlen

W. Nietsch sen., Poststr. 77. W. Nietsch jun., Poststr. 1152.

## Gelegenheitskauf.

Tag-Hemden aus feinem Madapolam.



Mit hand-gestickter Passe und Hand-Langnette.

Stück 3 Mark.  
1/2 Duzend 17 Mark.

# Bruno Freytag

Leipzigerstrasse 100.

G. H. Fischer, Bankgeschäft, Halle a. S., Poststr. 10.

An- und Verkauf von Werthpapieren, Einlösung von Coupons, Erstklassige, gut verzinsliche Anlagenerthe halte vorräthig.

